

ABDRUCK**Satzung über die Hausnummerierung
der Gemeinde Winhöring**
vom

Aufgrund von Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung, Art. 52 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayRS 91-1-I) und § 126 Abs. 3 des Baugesetzbuches in den jeweils geltenden Fassungen erlässt die Gemeinde Winhöring folgende

Satzung**§ 1 Zuteilung einer Hausnummer**

(1) Jedes Gebäudegrundstück erhält in der Regel eine Hausnummer. Mehrere Grundstücke können eine gemeinsame Hausnummer erhalten, wenn die darauf befindlichen Gebäude eine wirtschaftliche Einheit bilden. Von mehreren auf einem Grundstück errichteten Gebäuden kann jedes Gebäude eine eigene Hausnummer erhalten.

(2) Die Gemeinde teilt die Hausnummern zu. Sie kann Beschaffenheit, Form und Farbe der Hausnummer bestimmen. Dem Eigentümer des Gebäudes, an dem die Hausnummer angebracht werden soll, wird dies nach dessen Anhörung durch Bescheid mitgeteilt.

§ 2 Hausnummernschild

(1) Die Hausnummern werden grundsätzlich von der Gemeinde auf Kosten des Eigentümers beschafft und angebracht.

Der Eigentümer hat das Recht, sie selbst anzubringen. Will er von diesem Recht Gebrauch machen, muss er dies der Gemeinde binnen 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung gemäß § 1 Abs. 2 Satz 3 schriftlich oder zur Niederschrift der Gemeinde erklären. Die Hausnummer ist dann vom Eigentümer

a) bei Neubauten spätestens bis zum Bezug des Gebäudes

b) im Übrigen binnen 14 Tagen nach Abgabe der Erklärung gemäß Abs. 1 Satz 3 anzubringen. Geht die Erklärung nach Abs. 1 Satz 3 nicht fristgemäß bei der Gemeinde ein oder wird die Hausnummer nicht innerhalb der Frist nach Abs. 1 Satz 4 ordnungsgemäß angebracht, kann die Gemeinde die Hausnummer anbringen. Der Eigentümer ist verpflichtet, dies zu dulden. Er ist hiervon rechtzeitig zu verständigen.

(2) Kommt der Eigentümer seinen Verpflichtungen nach Abs. 1 nicht nach, so kann die Gemeinde das Erforderliche selbst veranlassen und die ihr dabei entstehenden Kosten gegenüber dem Verpflichteten durch Leistungsbescheid geltend machen.

§ 3 Anbringen/Sichtbarmachen der Hausnummern

(1) Die Hausnummer muss in der Regel an der Straßenseite des Gebäudes an gut sichtbarer Stelle angebracht werden. Befindet sich der Hauseingang an der Straßenseite, ist sie unmittelbar rechts neben der Eingangstür in Höhe der Oberkante der Tür anzubringen. Befindet sich die Eingangstür nicht an der Straßenseite, ist die Hausnummer straßenseitig an

der der Eingangstür nächstliegenden Ecke des Gebäudes anzubringen. Würde die Einfriedung eine gute Sicht von der Straße aus auf die am Gebäude angebrachte Hausnummer verhindern, ist sie unmittelbar rechts neben dem Haupteingang der Einfriedung zur Straße hin anzubringen.

(2) Die Gemeinde kann eine andere Art der Anbringung zulassen oder anordnen, wenn dies in besonderen Fällen, insbesondere zur besseren Sichtbarkeit der Hausnummer, geboten ist.

§ 4 Änderung/Erneuerung der Hausnummer

(1) Bei Änderungen der bisherigen Hausnummer finden die §§ 1-3 entsprechende Anwendung.

(2) Bei notwendiger Erneuerung der Hausnummer tritt an die Stelle der Mitteilung nach § 1 Abs. 2 Satz 3 die Aufforderung der Gemeinde an die Eigentümer, die Hausnummer zu erneuern. Im Übrigen finden die §§ 1 bis 3 entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass von den Kosten auch die Aufwendungen erfasst werden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erneuerung am Haus erforderlich werden.

§ 5 Verpflichtete

Die dem Eigentümer nach dieser Satzung obliegenden Verpflichtungen treffen in gleicher Weise den an dem Gebäudegrundstück dinglich Berechtigten, insbesondere den Erbbauberechtigten und den Nutznießer, sowie den Eigenbesitzer nach § 872 BGB.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Winhöring, 04. März 2015

GEMEINDE WINHÖRING



Daferner
Erster Bürgermeister

Genehmigungs- und Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat Winhöring hat eine Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Winhöring in der Sitzung vom 24. Februar 2015 (Beschl.Nr. 208) beschlossen.

Die Satzung ist nicht genehmigungspflichtig.

Die Gemeinde Winhöring unterhält kein eigenes Amtsblatt. Die Bekanntmachung der Satzung erfolgte gemäß § 35 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Winhöring durch Niederlegung im Rathaus (Zimmer Nr. 9) und Bekanntmachung der Niederlegung durch Anschlag an den Gemeindetafeln. Die Verordnung wurde am 4. März 2015 im Rathaus (Zimmer Nr. 9) niedergelegt und die Anschläge über die Niederlegung am 5. März 2015 angeheftet und am 19. März 2015 wieder entfernt.

Winhöring, 20. März 2015

vk

GEMEINDE WINHÖRING

(Siegel) gez. Daferner

Daferner
1. Bürgermeister

Beglaubigungsvermerk:

Die wortgetreue Übereinstimmung dieses Abdrucks mit der bei den gemeindlichen Akten befindlichen Urschrift dieser Satzung wird hiermit bestätigt.

Winhöring, 20. März 2015

vk

GEMEINDE WINHÖRING



Daferner
Daferner

1. Bürgermeister